

Referierende



Petra Leidig-Woltering

Fachkrankenschwester, Kursleiterin Palliative Care nach DGP, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege, Bildungskoordination Hospiz Veronika



Andreas Herpich

Krankenpfleger, Referent für Hospiz und Palliative Care, Leitung Hospiz Veronika

Inhouse Fortbildungen

Neben unserem Fortbildungsprogramm bieten wir Inhouse-Schulungen bei Ihnen vor Ort an. Erfahrene Referent*innen aus der Praxis von Hospiz und Palliative Care schulen Ihre ehrenamtlich Mitarbeitende mit von Ihnen individuell gewählten Themen. Ziel ist die Fachlichkeit und Reflexionsfähigkeit zu stärken und zu erweitern. Der Praxistransfer steht im Mittelpunkt unserer Schulungen.

Räumlichkeiten können Sie in Ihrer Einrichtung zur Verfügung stellen oder bei uns buchen. Eine Hospizbesichtigung kann individuell vereinbart werden.



Hospiz
Veronika

Die Keppler-Stiftung in Eningen unter Achalm

Organisatorisches

ZIELGRUPPE DER FORTBILDUNGEN
Ehrenamtlich Mitarbeitende in Hospiz und Palliative Care

FORTBILDUNGSORT
Hospiz Veronika / Seniorenzentrum St. Elisabeth,
Nebenraum Begegnungsstätte im EG,
Schillerstraße 60 in Eningen unter Achalm



INFORMATION UND ANMELDUNG
Petra Leidig-Woltering
Bildungskoordination Hospiz Veronika
E-Mail: bildung@hospiz-veronika.de

Trägerin: Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung
(Sindelfingen)
www.keppler-stiftung.de

Fotos: Hospiz Veronika

[isi]Magazin-001 | 04/2026

* DAS GANZE LEBEN *



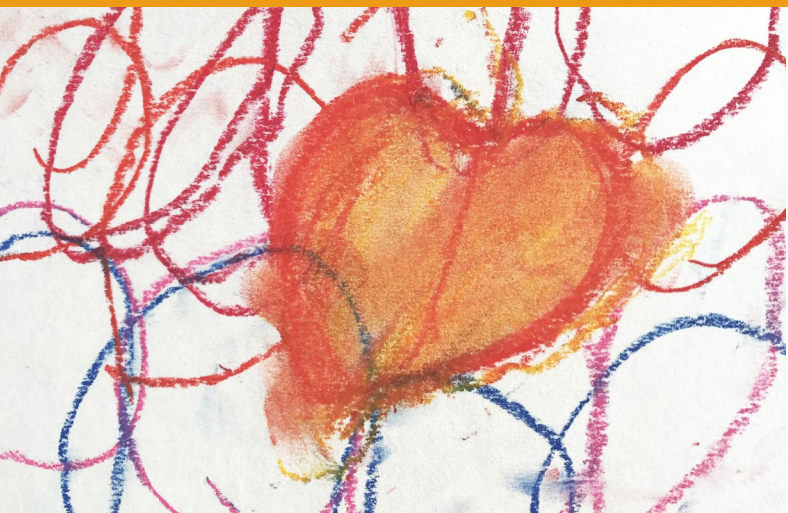
LEBEN BEGLEITEN, BEGEGNUNG GESTALTEN

Bildung und Begegnung für Ehrenamtliche



Hospiz
Veronika

Die Keppler-Stiftung in Eningen unter Achalm



„MIT HERZ UND HALTUNG“

Menschen in der letzten Lebensphase begleiten

Diese Fortbildung richtet sich an ehrenamtlich Mitarbeitende, die schwer erkrankte und sterbende Menschen begleiten.

Palliative Care bedeutet: Der Mensch steht im Mittelpunkt – mit allem, was ihn ausmacht. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhalten, auch wenn das Leben zu Ende geht.

In dieser Fortbildung geht es um genau das:

- Was brauchen Menschen am Lebensende wirklich?
- Wie können wir da sein – auch wenn wir nichts „tun“ können?
- Was hilft, wenn Worte fehlen?
- Was bedeutet „Palliative Haltung“?

Der Seminartag bietet Raum für Austausch, persönliche Reflexion und praktische Impulse für die Begleitung im Alltag. Ziel ist es, Sicherheit zu gewinnen und die eigene Haltung bewusst weiterzuentwickeln.

Referentin: Petra Leidig-Woltering

Datum und Zeit:

21. Mai 2026

9:00 – 16:15 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)

Fortbildungsgebühr 70 € (inkl. Mittagessen)

„KANN MAN DIESE SACHE NICHT BESCHLEUNIGEN?“

Umgang mit Todeswünschen schwerkranker Menschen

Todeswünsche im Kontext schwerer Erkrankungen sind in der Regel geprägt von einer hohen Ambivalenz. Die Gründe für Todeswünsche können sehr unterschiedlich sein. Meist ist der Hintergrund nicht so einfach zu erfassen. Für Begleitende kann es hilfreich sein, Todeswünsche in einen bestimmten Kontext einordnen zu können. Ein offener und konstruktiver Umgang mit Todeswünschen wird so möglich.

In dieser Fortbildung werden Praxisbeispiele besprochen, in denen Wünsche nach einem Therapieverzicht, Verzicht auf Essen und Trinken oder assistierten Suizid eine Rolle spielten. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen werden einfließen. Ziel der Fortbildung ist mehr Sicherheit in der Kommunikation und im Umgang mit Todeswünschen zu erlangen. Eigene Praxisbeispiele können gerne eingebracht werden.

Referent: Andreas Herpich

Datum und Zeit:

15. September 2026

15:00 – 18:15 Uhr (4 Unterrichtseinheiten)

Fortbildungsgebühr 30 €

ACHTSAME BERÜHRUNGEN IMPULSE FÜR HÄNDE UND FÜSSE

Berührung kann Trost spenden, Vertrauen stärken und Lebensqualität verbessern –

In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie achtsame Berührungsimpulse für Hände und Füße kennen. Diese leicht umsetzbaren Methoden sind respektvoll, alltagsnah und schenken Nähe, ohne Grenzen zu überschreiten.

Neben praktischen Übungen reflektieren wir Wirkung, Haltung, Einverständnis und den sensiblen Umgang mit Nähe und Distanz.

Die Teilnehmenden

- gewinnen Sicherheit im Umgang mit Berührung,
- stärken ihre Wahrnehmungsfähigkeit und Empathie,
- reflektieren Nähe und Distanz im Ehrenamt.

Referentin: Petra Leidig-Woltering

Datum und Zeit:

2. Juli 2026

15:00 – 18:15 Uhr (4 Unterrichtseinheiten)

Fortbildungsgebühr 30 €